

Protokoll



Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Haßberge

am 15.05.2025 im Gemeinschaftshaus/Sportheim in Fürnbach

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Entschuldigt: Wilhelm Schneider (Landrat), Bernd Wagenhäuser (Rechnungsprüfer), Alexander Bergmann (Rechnungsprüfer), Daniel Fischer (Einzelpersonlichkeit, Rechnungsprüfer), Benjamin Gerschütz (Vorstandsmitglied, BDKJ Haßberge), Wolfgang Winter (Vorstandsmitglied), Jürgen Krell (Einzelpersonlichkeit), Florian Wachter (Bayer. Jungbauern), Ursula Eckert (DLRG-Jugend), Schülersprecher der Realschule Eltmann, Isabell Zimmer (KT-Mitglied), Steffen Vogel (MdL), Sabine Dittmar (MdB), Dorothee Bär (MdB), Sebastian Noll (Feuerwehrjugend), Lena Grammes (DGB-Jugend), Christina Lungfiel (EJ), Lena Gutjahr (EJ), Jonas Keim (DGB-Jugend), Katharina Biertempfel (Bläserjugend), Nora Klopff (EJ), Carina Eichhorn (Schützenjugend)

Die Leitung der Vollversammlung hatte Susanne Makowski (Vorsitzende).

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkungen auf die Delegiertenstimmen
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung und Anträge
4. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2024
5. Vorstellung der Integrationslotsen im Landkreis Haßberge (Siza Zaby und Cornelia Klaus, Landrat-samt Haßberge)
6. Aktuelles aus dem KJR Haßberge
7. Arbeitsbericht 2024
8. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024
9. Prüfung von Zuschussanträgen des Haushaltsjahres 2024
10. Rechnungsprüfungsbericht durch die Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Antrag „Einrichtung eines Arbeitskreises zur grundlegenden, zukunftsfähigen Reform der Zu-schussrichtlinien“
13. Verschiedenes

1. Begrüßung

Susanne Makowski begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Matthias Bäuerlein, Stefan Krug für das Gemeinschaftshaus in Fürnbach, stellvertretende Landrätin Birgit Bayer, Jugendamtsleiter Christoph Schramm, Dr. Volker Renz vom Bezirksjugendring,

Einzelpersonlichkeit Michael Waldhäuser, die Integrationslotsinnen vom Landkreis Haßberge Cornelia Klaus und Siza Zaby.

Sie entschuldigt Landrat Wilhelm Schneider, die Rechnungsprüfer Bernd Wagenhäuser und Alexander Bergmann – beide können aufgrund einer Terminüberschneidung nicht teilnehmen und wünschen einen guten Verlauf. Außerdem entschuldigt sie noch Benjamin Gerschütz (KJR-Vorstandsmitglieder und BDKJ), Wolfgang Winter (KJR-Vorstandsmitglied), Florian Wachter von den Bayer. Jungbauern, Ursula Eckert von der DLRG-Jugend, die Schülersprecher der Realschule Eltmann, Kreisrätin Isabell Zimmer, die leider aufgrund terminlicher Überschneidungen nicht teilnehmen kann, MdL Steffen Vogel – er hat Sitzung im Landtag in München, lässt herzlich grüßen, MdB Sabine Dittmar – ist in Berlin, wünscht der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf, konstruktive Gespräche und weiterhin viel Erfolg für die wertvolle Arbeit in der Jugendarbeit, MdB Dorothee Bär – ist zur Sitzungswoche in Berlin, lässt ebenfalls alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich grüßen und wünschen einen erfolgreichen und geselligen Abend, und Einzelpersonlichkeit Daniel Fischer. Sie weist auf weitere Personen hin, welche sich heute im Laufe des Tages kurzfristig entschuldigen ließen.

Alle Anwesenden stellen sich in einer Vorstellungsrunde kurz vor.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkungen auf die Delegierten-stimmen

Der Vorstand hat seit der Herbstvollversammlung 2024 keine Feststellungsbeschlüsse gefasst. Die Anzahl der möglichen Stimmberechtigten liegt daher weiterhin bei 18 Jugendorganisationen und 46 Delegierten.

Von 46 stimmberechtigten Mitgliedern sind 25 anwesend, 24 werden benötigt. Somit ist die Vollversammlung ganz knapp beschlussfähig.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung und Anträge

Der 1. Vollversammlungsversand erfolgte am 09.04.2025, rechtzeitig mind. 4 Wochen vorher. Die Unterlagen inklusive 2. Einladung, Antragstext und finaler Tagesordnung wurden am 28.04.2025 fristgerecht mind. 2 Wochen vor der Vollversammlung zum Download auf die Homepage gestellt. Alle Fristen wurden somit eingehalten.

Es wurde ein Antrag von der KJR-Vorstandschaft eingereicht. Der vorliegende Antrag der KJR-Vorstandschaft wurde fristgerecht am 28.04.2025. mit der 2. Einladung auf der KJR-Homepage veröffentlicht.

Die Tagesordnung sowie der Antrag werden einstimmig genehmigt.

Grußworte:

Bürgermeister Matthias Bäuerlein begrüßt die Runde und stellt Berührungspunkte der Gemeinde Rauhenebrach mit dem Kreisjugendring durch das Spielmobil und eine Mitarbeiterin des Kreisjugendrings dar. Er ist gespannt auf den Verlauf des Abends und freut sich, dass die Vollversammlung in der südlichsten Gemeinde des Landkreises stattfindet. Er lädt ein, den Steigerwald auch außerhalb solcher Veranstaltungen zum Wandern oder Trekking zu besuchen. Auf Rückfrage bezüglich der Anmeldung bzw. Buchung der Trekkingplätze verweist er auf die verschiedenen Apps bzw. Internetseiten und die Kontaktaufnahme zur Gemeinde. Des Weiteren begrüßt er den

Gastgeber und Vorstand der DJK Fürnbach Stefan Krug und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Um 19:20 Uhr stößt Waltraud Hellwig, Delegierte von der Chorjugend, hinzu. Die Zahl der Stimmberechtigten erhöht sich auf 26.

Die Stellvertretende Landrätin Birgit Bayer freut sich - als inzwischen regelmäßiger Gast - wieder dabei zu sein. Sie bedankt sich beim Kreisjugendring Haßberge und den anwesenden Verbänden für die geleistete Jugendarbeit und den ehrenamtlichen Einsatz. Dieser sei sehr wertvoll für den Landkreis und bereichert das Leben in den Haßbergen enorm. Die Angebote im Arbeitsbericht 2024 zeigen, dass die Angebote mit der Zeit gehen sehr vielfältig waren. Zudem betont sie, dass das Binden der Jugend in den Verbänden sehr wichtig für die Zukunft ist. Sie wünscht eine gute Versammlung.

4. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2024

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2024 steht seit 09.04.2025 auf der KJR-Homepage zum Download bereit. Es kam vorab zu keinem Einspruch. Auf Nachfrage, gab es keine Einwände bzw. Ergänzungen. Somit wird das Protokoll in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

5. Vorstellung der Integrationslotsen im Landkreis Haßberge

Die Integrationslotsinnen Siza Zaby und Cornelia Klaus stellen sich und ihre Arbeit vor. Insgesamt gibt es drei Integrationslostinnen im Landkreis Haßberge. Ihre Aufgabe ist es, Personen ausländischer Herkunft bei der Integration zu unterstützen und zu vernetzen. „Integration durch Ehrenamt“ ist dabei ein wichtiger Aspekt. Dafür gibt es neben 6 Dolmetschern für die quer durch den Landkreis verteilten Unterkünfte auch noch 10 Alltagsbetreuer, die die Muttersprache der dort untergebrachten sprechen. Dies erleichtert die Arbeit. Aktuell gibt es ca. 150 Unterkünfte und rund 1.300 Geflüchtete im Landkreis Haßberge. Das Projekt der „Alltagsbetreuer“ gibt es bayernweit nur einmal und ist somit Alleinstellungsmerkmal für die Haßberge. Darüber hinaus versuchen sie die Personen zu vernetzen und zu vermitteln, etwa bei Veranstaltungen, Arzt- oder Behördenterminen sowie auch der Mitgliedschaft in Vereinen. Ihren Sitz haben die beiden im Zuwanderungszentrum in Haßfurt (Brüder-Becker-Str. 42 97437 Haßfurt), in dem es auch viele Angebote für die sehr von ihnen wertgeschätzten Ehrenamtlichen gibt. „Ehrenamtliche sind unser größtes Kapital!“ (Cornelia Klaus) Schulungen, Infoabende oder auch Ausflüge sollen die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit unterstützen, aber auch Dankbarkeit zurückgeben.

Auf die Rückfrage, wie viele Ehrenamtliche dort betreut werden, antworte Cornelia Klaus, dass es aktuell 25 bis 30 Aktive und ca. 70 bis 75 dort angemeldete Ehrenamtliche sind. Die Anzahl der vor Ort Engagierten Helferinnen und Helfer liegt aber weit höher. Jeder bringt so viel Zeit ein, wie er hat und leisten kann. Eine weitere Frage aus der Vorstandschaft ist, wie die Verbände mit den Integrationslotsinnen interagieren können. Die beiden bitten darum, direkt auf sie zuzukommen, um bei etwaigen Veranstaltungen oder Angeboten mit dem örtlichen Alltagsbetreuer kooperieren zu können. Die Alltagsbetreuer können dann z.B. den Flyer oder das Angebot übersetzen und ggfs. Geflüchtete zu der Veranstaltung begleiten. Auch für die Verbände wäre die Integration von Zugewanderten eine Chance auf neue Mitglieder. Sie erzählt Beispiele von Fußballvereinen und Feuerwehren wo bereits Kooperationen stattgefunden und junge Geflüchtete Anschluss gefunden haben.

Vorsitzende Susanne Makowski bedankt sich bei beiden Integrationslotsinnen mit einem kleinen Geschenk und ruft die Verbände auf, das Angebot zu nutzen und die Information an die Ortsgruppen weiterzugeben.

Um 19:40 Uhr betritt Susanne Eckl, Delegierte von der Feuerwehrjugend, den Raum. Die Zahl der Stimmberechtigten steigt auf 27.

Die Integrationslotsinnen Siza Zaby und Cornelia Klaus verlassen die Veranstaltung.

6. Aktuelles aus dem KJR Haßberge

Vorsitzende Susanne Makowski leitet über zum TOP 6 und bittet um die Darlegung der aktuellsten KJR-Themen. Zuerst erteilt sie Geschäftsführerin Eva Pfeil das Wort. Diese berichtet über den aktuellen Fortschritt beim Thema barrierefreie Homepage und welche Änderungen aktuell an der KJR Homepage vorgenommen werden.

Vorsitzende Susanne Makowski weist darauf hin, dass es seit Ende 2024 einige Neuerungen hinsichtlich Zuständigkeiten in der Vorstandschaft gibt und Ressorts neu verteilt wurden. Das Ressort „Schulungen“ ist seit Dezember 2024 kein eigenes Ressort mehr. Auch können Ressorts unbesetzt bleiben. Ganz neue entstanden sind die Ressorts „Vielfalt“ und „Zukunftswerkstätten“.

Über das Projekt Zukunftswerkstätten berichtet anschließend der Ressortverantwortliche und stellvertretende Vorsitzende Thomas Wagenhäuser. Er stellt die Jugendbeteiligungsform Zukunftswerkstatt kurz vor und erwähnt, dass diese in der Bürgermeisterdienstbesprechung guten Anklang fand. Er nennt die ersten Termine im Oktober 2025, am 10.10.2025 in Knetzgau und am 17.10.2025 in Aidhausen. Geschäftsführerin Eva Pfeil ergänzt, dass sich die Verbände bei dieser Aktion durch Werbung für das Angebot sowie im Vorfeld auch durch Mitteilung von konkreten Fragestellungen einbringen können.

Anschließend bittet sie Kreisjugendring-Praktikant Peter Weisheit, ein neues Projekt vorzustellen, welches im Rahmen des Ressorts „Vielfalt“ entsteht. Dieser erklärt, dass es sich bei dem Projekt um eine Ausarbeitung eines Exit Games handelt, welches er im Rahmen seines Semesterpraktikums umsetzen möchte. Dieses soll danach für Ferienprogramme und Verbände in den Verleih gehen.

Geschäftsführerin Eva Pfeil macht im Anschluss auf die Änderungen im Materialverleih des Kreisjugendrings aufmerksam. Noch in diesem Jahr wird es eine neue Preisliste mit neuen AGBs geben. Dazu gibt es kleine Veränderungen bei der Nutzungsvereinbarung und Rechnung. Sie erklärt, dass aus diesem Grund seit kurzem auch ein oranger Hinweisbalken auf der Homepage erscheint. Außerdem wird es, zusätzlich zum Demokratielernspiel „QUARARO“, weiteres neues „pädagogisches Material“ im Verleih geben. Flipchart, Pinnwände, Teambox und weitere Gegenstände sollen in dieser Sparte den Verleih ergänzen.

Zur AG Social Media informiert Yannick Reuß. Er berichtet über die bisher gelaufene Vorstellungsaktion auf Instagram. Dazu zeigt er Bilder von der Vorstellung der Vorstandschaft und Geschäftsstelle. Aktuell geht es mit der Vorstellung der Verbände los. Um die Vielfalt der Verbände gut darstellen zu können bittet er die anwesenden Vertreter um Zusendung der dafür notwendigen Informationen.

Annette Böttcher berichtet, dass nach dem letztjährigen erneuten Ausfall des Verbandsspitzen Treffens aktuell die Planung für das diesjährige im Herbst 2025 läuft. Um einen erneuten Ausfall zu vermeiden, werden Informationen benötigt, was es bräuchte, bzw. wie ein solcher Termin ausgestaltet sein müsste, dass die anwesenden Personen am Gespräch teilnehmen würden.

Hierzu bittet sie die Anwesenden um Anregungen. Sie sollen mit den auf den Tischen bereitgelegten Zetteln und Kugelschreibern Wünsche/Ideen/Anregungen aus der Vollversammlung bringen. Mögliche Punkte sind:

- Themen, Inhalte, Schwerpunkte, Referenten
- Format (online/hybrid, Präsenz)
- Geeignete Zeitfenster bzw. ideale Uhrzeit

Hierzu werden 5 Minuten Zeit gegeben mit der Bitte, die Umfrage gleich (mit Namen oder anonym) auszufüllen und die Zettel in die Box zu werfen. Die Anwesenden sollen die Chance nutzen und Feedback geben, was sie gerne hätten und wie das Treffen ausgestaltet sein sollte.

Vorsitzende Susanne Makowski bedankt sich bei der Vorstandschaft und Geschäftsstelle.

7. Arbeitsbericht 2024

Susanne Makowski weist darauf hin, dass der Arbeitsbericht 2024 vorab bereits online zum Download zur Verfügung stand und gedruckte Exemplare ausliegen. Sie bittet um Berichte hierzu von den Vorstandsmitgliedern.

Thomas Wagenhäuser berichtet zum Bereich Vorstandsarbeit. Dort gab es 2024 viele Termine und Treffen, als Beispiel nennt er die monatlichen Vorstandssitzungen. Außerdem wurden in der letztjährigen Klausur die neuen Ressorts verteilt. Das ausgeschüttete Demokratiebudget sorgte durch die Spontanität für noch mehr Arbeit, konnte aber genutzt und viele Veranstaltungen umgesetzt werden.

Susanne Makowski gewährt Einblicke in das Ressort Internationale Jugendbegegnung. Sie erfreut sich an der Partnerschaft mit Israel, die seit über 30 Jahren besteht. Sie steht in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort und tauscht sich auch regelmäßig mit anderen bayerischen Partnern aus. Zudem nahm sie am Kinder- & Jugendkongress in Potsdam teil.

Als Nächstes erzählt Petra Erickson aus ihren beiden Ressorts „Ferienprogramme“ und „Inklusives Zeltlager“. Die Ferienprogramme fanden letztes Jahr in 8 Gemeinden mit über 270 Teilnehmenden statt. Das inklusive Zeltlager fand 2026 zum 33. Mal in Reutersbrunn statt. Das Thema lautete: „Gestrandet auf einer geheimnisvollen Insel“. Sowohl die Ferienprogramme, als auch das Zeltlager birgt viele Anforderungen und Aufwand für die beteiligten Betreuer. Sie bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen für den unermüdlichen Einsatz.

Für das Ressort „Jugendpolitik“ war im letzten Jahr Yannick Reuß zuständig. Er berichtet zur Europawahl-Kampagne 2024. Da hier erstmals Personen ab 16 Jahren wählen durften, war dies besonders relevant. Auch die U18-Wahl zur vorgezogenen Bundestagswahl 2025 wurde vorbereitet. Zudem ist der KJR im Jugendhilfeausschuss vertreten und Yannick Reuß war beim mittlerweile eingestellten Projekt „Demokratie leben“ im Begleitausschuss eingebunden. Außerdem konnte im Rahmen des Demokratiebudgets eine gemeinsame Instagram-Aktion ausgestaltet werden.

Für das Ressort „Ehrenamt“ und „JULEICA“ stellt Geschäftsführerin Eva Pfeil für den nicht anwesenden Wolfgang Winter und den ausgeschiedenen Jürgen Krell das vergangene Jahr dar. Es fand wieder eine Ehrenamtsfahrt statt, die in diesem Jahr das Ziel Berlin hatte. Dabei waren rund 30 Teilnehmende, die das „Dankeschön“ des Kreisjugendrings gerne annahmen. Außerdem wurde das Juleica-Gutscheinheft inklusive 25-Euro-Gutschein fortgeführt. In dem Gutscheinheft nahmen wieder viele Unternehmen aus dem Landkreis teil.

Die Geschäftsführerin Eva berichtet für den entschuldigten Benjamin Gerschütz über das Ressort „Schulungen“. 2024 wurden wieder einige Veranstaltungen gut angenommen, wie der Infoabend Aufsichtspflicht, die Einweisungen in die Eventgeräte oder das Kreativseminar. Ausgefallen sind aufgrund mangelnder Teilnahme das Seminar „Notfälle in der Jugendarbeit“ und „Perspektivwechsel“. Auch das Kochcoaching in Würzburg fand wieder in Kooperation mit anderen unterfränkischen Jugendringen statt. Neu kamen Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt sowie zum Demokratielernspiel „QUARARO“ hinzu. Beide wurden gut angenommen. An diesem Punkt weist sie nochmals auf die Ausleihmöglichkeit von „QUARARO“ hin.

Annette Böttcher stellt die Fortschritte aus dem „AK Inklusion & Integration“ dar. Sie war Teil des AK Inklusion vom Landratsamt, bei dem es 2024 in Treffen u.a. um die Entwicklung der Barrierefreiheit im Landkreis Haßberge sowie den ÖPNV ging. Außerdem berichtet sie über ihr Ressort „Vernetzung“. Sie stand im engen Kontakt mit den Verbänden und der Offenen Jugendarbeit. Sie erklärt, dass sich 2024 die Verbandspaten, also die Ansprechpartner der Verbände im Vorstand geändert haben. Zudem verweist sie erneut auf Ideen zum ausgefallenen Verbandsspitzengespräch.

Geschäftsführerin Eva Pfeil übernimmt erneut für Wolfgang Winter und beschreibt, wie die 12. Haßberger Spieletage in Aidhausen abgelaufen sind. Als familienfreundlichste Gemeinde unter 3.000 Einwohner erhielt Aidhausen den Zuschlag für die Spieletage. Durch die begrenzten Räumlichkeiten kamen einige Herausforderungen auf alle Beteiligten zu. Erstmals wurde bei den Spieletagen ein Zelt zur Erweiterung der Fläche und zur Schaffung von Platz für weitere Tische und Sitzplätze aufgestellt. Die Partner der Spieletage waren KJA, BDKJ sowie der Landkreis Haßberge. Trotz gezielt weniger Werbung wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen.

Anna-Maria Gebhardt übernimmt die Informationen zum Ressort „Verleih“. Sie erklärt, dass der jährlich stattfindende TÜV bei den Eventgeräten wichtig ist, um die Sicherheit der Geräte für die Verbände zu gewährleisten. Außerdem betont sie, dass eine neue angepasste Preisliste nicht gleichzeitig bedeutet, dass die Preise steigen, sondern auch fallen können. Da sie auch das Ressort „Spielmobil“ innehatte, informiert sie auch darüber. 2024 fanden Aktionen des Spielmobils sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Ferien statt. Die Spielenachmittage „Brettspiele on Tour“ wurden von „Spiel des Jahres“ gefördert und konnten im BIZ in Haßfurt und fünf Gemeinden erfolgreich durchgeführt werden.

Susanne Makowski stellt den AK Zuschüsse kurz vor. Dieser AK hat die Zuschussrichtlinien 2024 aktualisiert. Die neuen Richtlinien wurden in der Herbstvollversammlung 2024 vorgestellt, beschlossen und traten am 01.01.2025 in Kraft.

Es gibt keine Fragen zum Arbeitsbericht. Dieser wird einstimmig entgegengenommen.

8. Jahresrechnung

Anhand einiger Balkendiagramme stellt Geschäftsführerin Eva Pfeil die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben, die Entwicklung des Globalkostenzuschusses, die Deckung des Globalkostenzuschusses und die Verteilung der Zuschüsse dar und geht kurz auf besondere Punkte ein. 2024 war durch das Demokratiebudget erneut ein außergewöhnliches Jahr.

Die Jahresrechnung wurde am 04.02.2025 in der Vorstandsitzung vorläufig und am 20.03.2025 nach der Rechnungsprüfung endgültig festgestellt. Auf der Homepage stand die aussagekräftige Zusammenfassung mit Rücklagennachweis und dem Verzeichnis der unerledigten Vorschüsse und

Verwahrungen. In diesem Nachweis erscheint die noch zu überweisende Umsatzsteuer an den BJR.

Im Bereich Geschäftsführung sind die Einnahmen dieses Jahr extrem hoch, da der KJR 2024 einen neuen VW-Bus gekauft hat, so dass durch Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage und dem Verkauf des alten Busses die Einnahmen höher waren. Bei den Aktivitäten sind die Einnahme ebenfalls höher, da durch das Demokratiebudget ein Zuschuss einging, der hier zu Buche schlägt. Außerdem kam von „Spiel des Jahres“ ein Zuschuss für „Brettspiele on Tour“ sowie ein Zuschuss von der „Aktion Mensch“ für das Inklusive Zeltlager. Im Bereich Allgemeines Finanzwesen zeigt sich die allgemeine inflationsbedingte Steigerung beim Globalkostenzuschuss. Zudem wurde die zweckgebundene Rücklage „Zuschüsse“ im Jahr 2024 aufgebraucht.

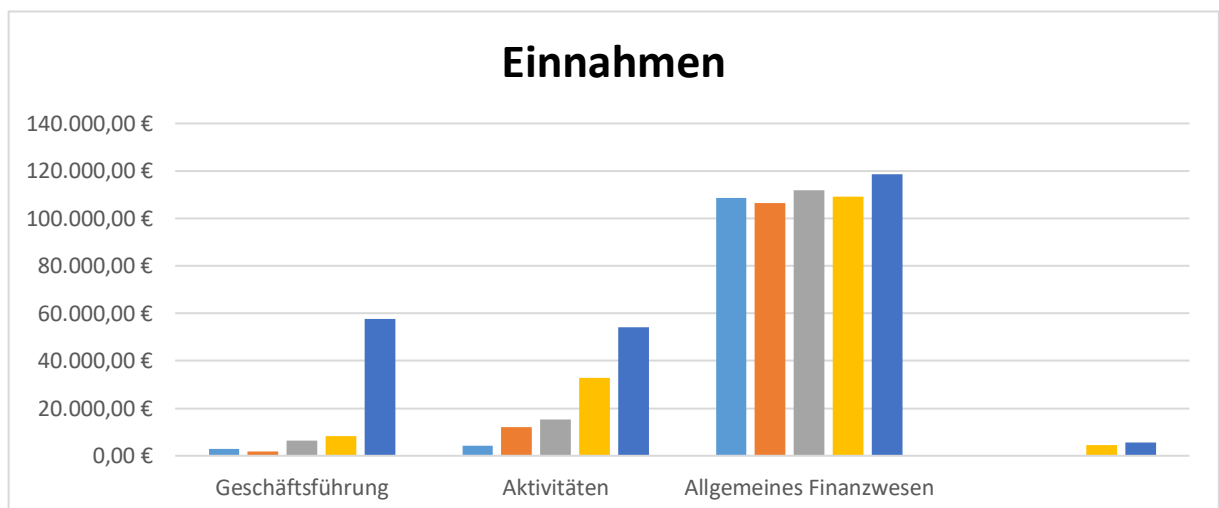
Bei den Ausgaben im Bereich Geschäftsführung sieht man den Kauf des VW-Busses ebenfalls deutlich. Bei den Ausgaben in diesem Bereich spielt wieder das Demokratiebudget eine große Rolle. Beim Allgemeinen Finanzwesen zeigt sich die hohe Zuführung zur Betriebsmittelrücklage.

Außerdem stellt Eva Pfeil das Demokratiebudget dem eigentlichen Haushalt gegenüber um zu verdeutlichen, wie sich diese Sondermaßnahme auf den regulären Haushalt auswirkte.

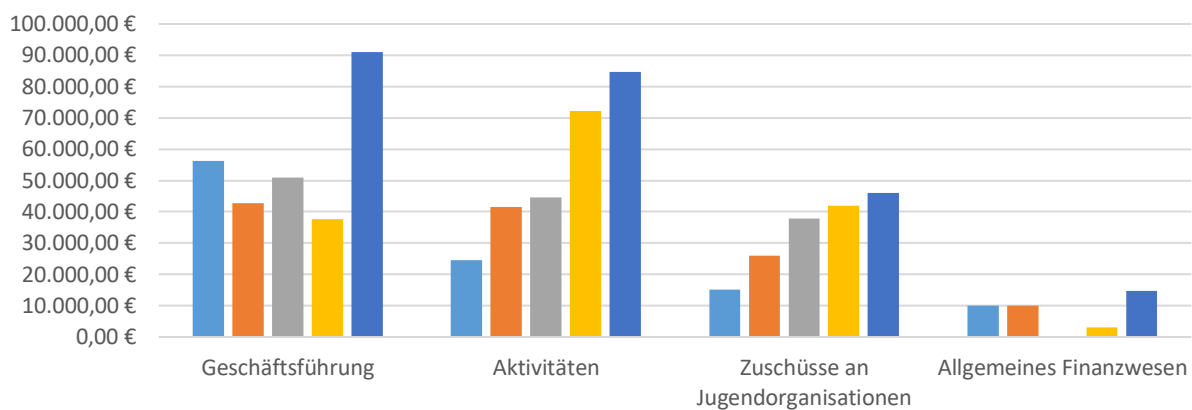
Der Globalkostenzuschuss erhöht sich um die inflationsbedingte Steigerung, die im Jahr 2024 höher ausgefallen ist. In diesem Zusammenhang bedankt sich Geschäftsführerin Eva Pfeil sehr herzlich beim Landkreis Haßberge für die bereitgestellten Mittel, ohne diese wäre vieles nicht umsetzbar.

Ein großer Teil des Globalkostenzuschusses geht in den Bereich der Zuschüsse an die Jugendverbände. In fast allen Bereichen wurden mehr Zuschüsse ausgeschüttet. Bei der Gesamtsumme der ausgezahlten Zuschüsse wurden die restlichen zweckgebundenen Rücklagen in dem Bereich mit ausgezahlt.

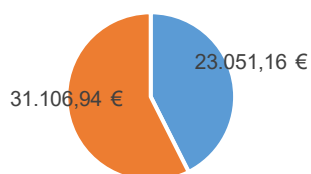
Michael Waldhäuser, Einzelpersonlichkeit und Mitarbeiter im BJR, nutzt die Gelegenheit, Danke zu sagen, für alles was der Vorstand und die Geschäftsstelle mit dem Demokratiebudget geleistet hat. Alle Achtung, wie viele Maßnahmen der KJR in der sehr kurzen Zeit auf die Beine gestellt hat. Der BJR war sehr zufrieden mit der Arbeit, die vor Ort geleistet wurde. Susanne Makowski bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei Michael Waldhäuser für seine immerwährende Hilfe und Unterstützung.



Ausgaben

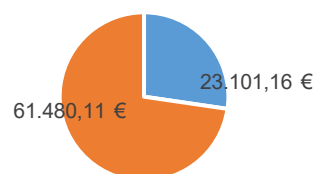


Einnahmen Aktivitäten 2024 - 54.158,10 €



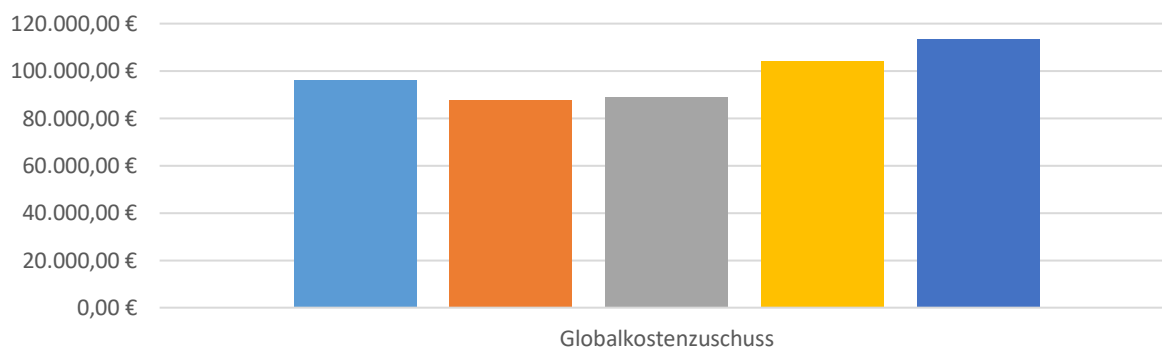
■ Demokratiebudget ■ KJR-Haushalt

Ausgaben Aktivitäten 2024 - 84.581,27 €

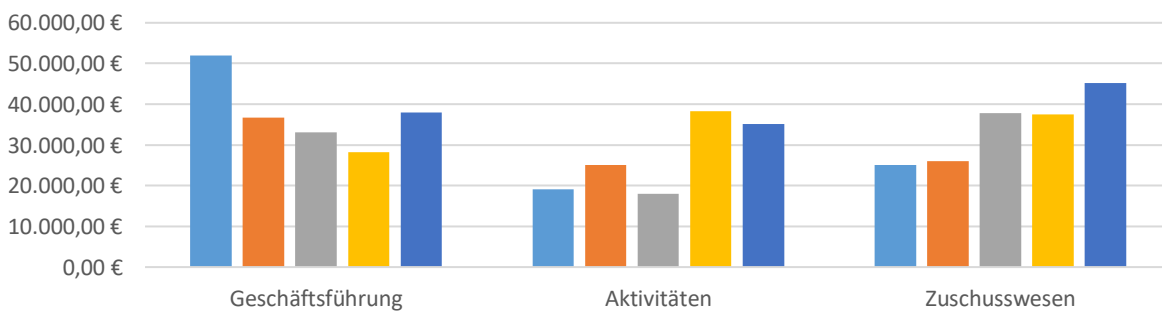


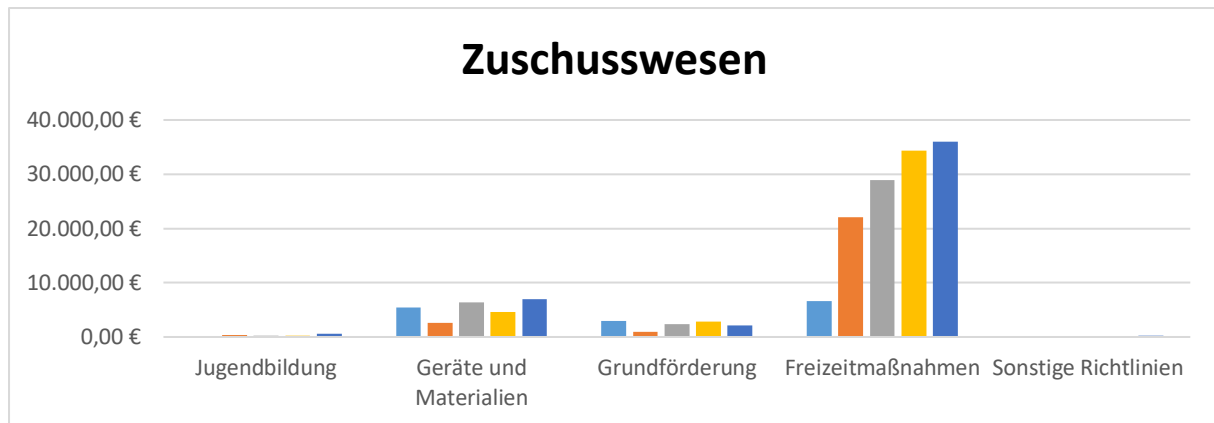
■ Demokratiebudget ■ KJR-Haushalt

Globalkostenzuschuss



Deckung aus dem Globalkostenzuschuss





9. Prüfung von Zuschussanträgen des Haushaltsjahres 2024

Im Haushaltsjahr 2024 wurden 46 Anträge bezuschusst, welche mit einer Bescheidnummer versehen wurden. Da 10 % dieser Anträge einer intensiven Prüfung unterzogen werden, werden fünf Anträge gezogen. Birgit Bayer, Einzelpersonlichkeit, nennt fünf Zahlen von 1 – 46. Diese sind: 7, 11, 23, 37, 43

Die Antragssteller mit diesen Bescheidnummern werden in den nächsten Tagen von der Geschäftsstelle angeschrieben, um die Originalbelege zur Prüfung der Zuschüsse einzureichen.

10. Rechnungsprüfungsbericht durch die Kassenprüfer

Bernd Wagenhäuser und Alexander Bergmann, die die Rechnungsprüfung in der KJR-Geschäftsstelle durchgeführt haben, sind heute leider beide verhindert. Auch der dritte Rechnungsprüfer, Daniel Fischer kann heute leider nicht anwesend sein.

Die Rechnungsprüfung fand am 10.03.2025 in Haßfurt in der Geschäftsstelle statt. Der Prüfbericht wird von der Vorsitzenden Susanne Makowski verlesen.

Rechnungsprüfungsbericht wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

12. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Dominic Meinhof, Delegierter der BDKJ, wird der Vorstand des Kreisjugendrings Haßberge mit 22 Ja-Stimmen und keiner Enthaltungen entlastet.

13. Anträge

Susanne Makowski stellt stellvertretend für Benjamin Gerschütz (Ressort Zuschusswesen) den Antrag der KJR-Vorstandschaft und die Begründung für den KJR-Antrag vor.

Es gibt keine Fragen zum Antrag.

Der Antrag wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Geschäftsführerin Eva Pfeil ruft zur Mitarbeit bei dem im Antragstext benannten Arbeitskreis auf, sodass die Verbände bei der Überarbeitung der Zuschüsse, ein Thema welches sie alle direkt betrifft, mitwirken und sich entsprechend einbringen können. Andernfalls ist es ein Stochern im Trüben für die AK-Mitglieder aus der Vorstandschaft. Sie bittet daher um Meldung an der Mitarbeit im AK interessierter Personen aus der Vollversammlung bzw. den Mitgliedsverbänden bis 20.05.2025. Ein erster Termin wird in Absprache mit Benjamin Gerschütz abgestimmt.

14. Verschiedenes

Dr. Volker Renz (Beisitzer vom BezJR Unterfranken) gibt Infos und Aktuelles von BezJR und BJR. Er lässt Grüße vom neu gewählten BezJR-Vorstand Christoph Simon ausrichten und bedankt sich bei allen Aktiven für die Arbeit und das Engagement.

Susanne Makowski betont, dass die in den Ausführungen benannte Website JAm, mit ihren vielen Tools, auch für die Verbände sehr interessant sein kann.

Auf Nachfrage, ob es Infos oder Termine aus den Verbänden gibt, lädt Elena Krämer vom Bayerischen Jugendrotkreuz zum Tag der offenen Tür am 17.05.2025 in Haßfurt ein.

Anschließend wirbt Geschäftsführerin Eva Pfeil für kommende anstehende Veranstaltungen des Kreisjugendrings. Kreisjugendring-Praktikant Peter Weisheit stellt das Seminarangebot „Silent Action“ vor und wirbt für die Teilnahme.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden Susanne Makowski, ob es noch weitere Wünsche oder Anregungen gibt, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende Thomas Wagenhäuser das Mikrofon und überreicht Susanne Makowski, welche vor kurzem Geburtstag hatte, ein Geschenk.

Bevor die Vorsitzende Susanne Makowski die Veranstaltung beendet, bittet sie noch um Vorschläge für Orte für die Herbstvollversammlung am 20.11.2025. Mirjam Pratsch von der Nordbayer. Bläserjugend schlägt Wasmuthhausen vor.

Susanne Makowski bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und bei allen Delegierten und Gästen der Vollversammlung sowie bei Geschäftsführerin Eva Pfeil, Anja Schneider und Peter Weisheit für das Protokoll. Außerdem geht ein herzlicher Dank an die Gemeinde Rauenebrach (Stefan Krug/Bürgermeister Bäuerlein) für die zur Verfügungsstellung der Räumlichkeit in Fürnbach, die Verpflegung und insgesamt das herzliche Willkommen im Steigerwald.

Dank und Verabschiedung an alle Teilnehmenden der Vollversammlung!

Ende: 21:02 Uhr

Haßfurt, 19.05.2025

Genehmigt:

für das Protokoll:

gez.

gez.

gez.

Susanne Makowski
Vorsitzende KJR

Anja Schneider
Verwaltung KJR

Peter Weisheit
Semesterpraktikant KJR

Die Anwesenheitsliste von der Frühjahrsvollversammlung 2025 kann in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Haßberge (Promenade 5, 97437 Haßfurt) eingesehen werden.